



Downhill-Trail Mutterer Alm



Erlebniswelt Hög in Serfaus mit Speicherteich zur Sommernutzung.

ILF Consulting Engineers

Erlebnis Bergsommer planen

Mit vielseitigen Planungsleistungen schafft ILF zahlreiche gut durchdachte Möglichkeiten für Bergbahnbetreiber, das vorhandene Potenzial für das Sommergeschäft am Berg voll ausschöpfen zu können. So verfügt ILF zum Beispiel mit der Planung für die spektakulären Parcours des Mountainbike-Events Crankworx in Innsbruck oder auch des Speicherteichs Hög in Serfaus als Badeteich im Sommer über eine umfassende Expertise.

18 Millionen Ersteintritte, 50 Millionen Beförderungen: ein Plus von 6 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Diese Zahlen der österreichischen Seilbahnbranche für den Zeitraum Mai bis Oktober 2017 beeindrucken. Wie eine aktuelle Studie der Österreich Werbung und Österreichs Seilbahnen zeigt, nimmt die Relevanz des Sommergeschäftes für Bergbahnbetreiber stetig zu. Und dies mit gutem Grund: Eine Jahr für Jahr steigende Anzahl von Urlaubern verbringt den Sommer in den Bergen. Die Seilbahnen leisten dabei einen unverzichtbaren Beitrag, befördern die Gäste sicher und komfortabel nach oben und garantieren so einen einfachen und schnellen Zugang zum Erlebnis am Berg.

Der Trend Bergsommer

Eine Fahrt mit der Bergbahn ist in den Sommermonaten integraler Teil des Erlebnisses am Berg. Um den Trend Bergsommer jedoch nachhaltig zu gestalten, hilft ein ganzheitliches Konzept, welches wohlüberlegt auf die Zielgruppen der Region und der Bergbahnen ausgerichtet ist. Viele erfolgreiche Bergbahnbetreiber setzen so seit Jahren auf den Bergsommer und investieren in Infrastruktur, welche nicht nur während der ca. viermonatigen Wintersaison sondern auch während der schneefreien Zeit touristisch genutzt werden kann. Die hauptsächlich für den Winter errichteten Gewerke werden in ihrer Nutzung erweitert und können auch im Sommer effizient eingesetzt werden. Das Pla-

nungsbüro ILF hat hier als Vorreiter die erforderliche Erfahrung in der technischen Planung und Beratung, um das vorhandene Potential des Bergsommers abzurufen. Gerade durch die Mehrfachnutzung und entsprechende Gestaltung der Speicherteiche von Schneeanlagen kann ein wesentliches Highlight des Bergsommers geschaffen werden.

Speicherteiche mit Ganzjahresnutzung

Speicherteiche für Schneeanlagen werden durch ILF auf Kundenwunsch bereits seit geraumer Zeit gezielt für die Ganzjahresnutzung ausgelegt. Während sie in den Wintermonaten meist rein technisch zur Wasserbevorratung für die Schneeanlagen dienen, können

sie in den schneefreien Monaten zur Erweiterung des touristischen Angebotes genutzt werden. Daher wählt ILF die Standorte der Speicherteiche nicht nur nach technischen Kriterien wie geologischen und ökologischen Bedingungen sowie hydraulischer Situation der Schneeanlage im Bestand sondern auch nach touristischen Kriterien aus. Hier spielen vor allem die Sonnenexposition und das Platzdargebot in unmittelbarer Umgebung eine entscheidende Rolle. So kann gewährleistet werden, dass sich Gäste in den Sommermonaten an sonnigen Stellen des Speicherteichs aufhalten können. Wie aus der aktuellen Studie der Österreich Werbung und Österreichs Seilbahnen hervorgeht, hat der Komfort großes Gewicht bei der Entscheidung, wo der Sommerurlaub verbracht wird. Viele Urlauber wünschen sich auch beim Bergurlaub vor allem Bequemlichkeit. Daher ist ein komfortabler Zugang zu den Attraktionen am Berg von großer Bedeutung. Die unmittelbare Nähe zu wichtigen Knotenpunkten des Gebietes – hier vor allem bestehende Seilbahn- und Liftstationen – ist dabei ein Muss. Die naturnahe Gestaltung des Speicherteichs und die nahtlose Einbindung in die Umgebung, wie am Beispiel des Speicherteichs Hög in Serfaus zu sehen, runden das Erlebnis Bergsommer ab. So wird der von ILF geplante Speicherteich für den Bahnbetreiber zum Aushängeschild des Sommererlebnisses am Berg.

Bikeparks & Trails

Was im Winter die Pisten für den Skifahrer sind, ist im Sommer der Bike-Park mit Trails für den Mountainbiker. Studien aus Tirol zeigen, dass mittlerweile ca. 15 Prozent aller Sommergäste in den deutschsprachigen Alpen im Urlaub Mountainbike fahren und ca. 5 Millio-

nen Deutsche in den nächsten 3 Jahren einen Urlaub mit dem Rad bzw. dem Mountainbike planen. Die Berge locken längst nicht mehr nur Wanderer sondern auch zunehmend natur- und sportbegeisterte Mountainbiker. Dem möglichen Konfliktpotential zwischen Wandern und Mountainbikern wird durch das Schaffen der jeweiligen Infrastruktur am Berg entgegengewirkt. Ein Angebot an gut ausgeschilderten und attraktiven Bike Trails lenkt die Gästeströme und ermöglicht ein kaum für möglich gehaltenes Miteinander am Berg. Jeder der beiden Zielgruppen kann so ein ungestörtes Bergerlebnis geboten werden. Mittels einer gut durchdachten Planung

schafft ILF ein breites Angebot an leichten Bike Trails für Anfänger und Familien bis hin zu schwierigen Bike Trails für ausgewiesene Könnern. Selbst für die Weltelite der Mountainbiker projiziert ILF spezielle Parcours. Dies stellte ILF mit der Planung für die spektakulären Parcours des Events Crankworx in Innsbruck, dem größten Mountainbike-Event weltweit, unter Beweis. „Für die Planungen der Trails des Bikepark Innsbruck haben wir uns aufgrund der qualitativ hochwertigen Leistungen und der jahrzehntelangen Erfahrung bei Behördenverfahren für ILF entschieden“, so Stefan Klotz, Geschäftsführer der Muttereralp Bergbahnen Errichtungs GmbH.



Whip Off-Parcour, Crankworx Innsbruck.